

# Werbung fürs Ehrenamt

Ehrenamtskoordinatoren sind sich sicher, dass Hilfen für alle Seiten wichtig sind

Lübecke (WB). Das Ehrenamt nutzt nicht nur der Gesellschaft, sondern auch demjenigen, der es ausführt. Dieser Überzeugung sind die Ehrenamtskoordinatoren Kerstin Stelling, Heike Attrot und Michael Biesewinkel.

Die drei haben sich kürzlich anlässlich des heutigen »Tag des Ehrenamtes« getroffen, um sich auszutauschen und vor allem eines zu tun: Sie wollen diesen Tag dazu nutzen, um die Menschen hierzulande zu motivieren, sich für eine solche Arbeit zu engagieren.

Heike Attrot von der Lebenshilfe: »Ehrenamtliches oder soziales Engagement, Freiwilligenarbeit, Zeit spenden – diese unterschiedlichen Begriffe beschreiben das Engagement, das Bürgerinnen und Bürger in den verschiedenen Vereinen und Initiativen leisten.« Es gehe bei dieser Arbeit vornehmlich darum, weiterzugeben, »was

einem selbst Spaß macht«. Die Bereitschaft, Zeit zu verschenken, sei groß. Die »Drei vom Ehrenamt« betonten übereinstimmend, wie wichtig die Unterstützung durch die Ehrenamtlichen für ihre jeweiligen Einrichtungen sei. Sie deckten durch ihre Arbeit vieles

ab, was von den hauptamtlich Beschäftigten nicht zu schaffen sei. Wenn es darum geht, Spaziergänge zu machen, vorzulesen, Kunst und Theater zu vermitteln oder einfach auch als Gesprächspartner ohne Zeitdruck zur Verfügung zu stehen.

Kerstin Stelling ist beim Wittekindshof für die Organisation der Ehrenämter in den über ganz NRW verteilten Einrichtungen zuständig. Die vorhandenen Zahlen gäben dabei nicht wirklich wider, wie viele Menschen Unterstützung böten. »Viele wollen im Hintergrund helfen.« Sie hofft darauf, dass der »Tag des Ehrenamtes« dazu beiträgt und ein Anstoß ist, »dass Menschen darüber nachdenken, ob sie nicht selbst Zeit haben, die sie anderen schenken können.«

Heike Attrot hat bei ihrer Arbeit in der Koordinationsstelle des Ehrenamtes bei der Lebenshilfe häufig erlebt, dass die Ehrenamtlichen dafür sorgen, dass der »Alltag in den Einrichtungen bunter und abwechslungsreicher wird«. Alle drei sind begeistert von ihrem Aufgabenbereich und haben sich vorgenommen, sich regelmäßig untereinander auszutauschen, um gemeinsam an dem Ziel zu arbeiten, die Menschen hierzulande fürs Ehrenamt zu begeistern.

## Tag des Ehrenamtes

Der Internationale Tag des Ehrenamtes wird am 5. Dezember abgehalten und ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Er wurde 1985 von der UN beschlossen. In Deutschland ersetzt er den Tag des Ehrenamts, der früher am 2. Dezember begangen wurde. An diesem Tag wird auch der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland vergeben. In Deutschland hat der damalige Bundespräsident Christian Wulff

im Jahr 2011 den Tag des Ehrenamtes bewusst zu einer öffentlichen Aufwertung aller ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle der Gemeinschaft genutzt. Das damalige Staatsoberhaupt zeichnete in seinem Amtssitz Schloss Bellevue in Berlin 28 Bürgerinnen und Bürger mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus. Damit wurden Frauen und Männer aus allen Bundesländern für ihr »außerordentliches bürgerschaftliches Engagement« geehrt.